



*time  
to  
think*

*Initiative  
Solidarische  
Welt Ilmenau*

Pressemitteilung

Nr. 11 vom 06. Juni 2007

## Ehrliche Worte auf der ISWI

**Der fünfte Tag auf Deutschlands größter internationaler Studentenkonzferenz bot mit einer Nanodebatte, Matthias Platzeck und einem Open Air ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.**

Mit einer Debatte über die Chancen und Risiken der Nanotechnologie startete der Tag mit einem weiteren Höhepunkt der ISWI 2007. Der berühmte Technologiekritiker Pat Roy Mooney und der Leiter des Zentrums für Mikro- und Nanotechnologien der TU Ilmenau, Prof. Oliver Ambacher lieferten sich ein Wortgefecht und demonstrierten dabei erneut den offenen Diskussionscharakter der größten internationalen Studentenkonzferenz Deutschlands.

Während Ambacher die Vorteile der Nanotechnologie an Beispielen wie der Anti-Reflexionsschicht einer Brille oder dem Kratzschutz an Autolack hervorhob, machte Mooney auf die rasch wachsende Nanoindustrie und mangelnde Regulierung in diesem Feld aufmerksam. Besorgte Fragen der internationalen Teilnehmer über den Bau einer Nanobombe konnte Ambacher zwar entkräften, ob das Geld allerdings nicht lieber für Unterstützung der Entwicklungsländer verwendet werden sollte, blieb lange in der Diskussion.

Am Abend sprach dann Brandenburgs Ministerpräsident und Absolvent der TU Ilmenau, Matthias Platzeck, zu den ISWI-Teilnehmern, Angehörigen der Thüringer Universität und Bürgern. In seinem Vortrag über die Bruchstellen im Bildungswesen kristallisierte er drei Problematiken heraus. Wie übersteht Deutschland die Zukunft als Hochlohnland, wie löst sich die negative demografische Entwicklung und welche Bedeutung kommen den öffentlichen Haushalten in Zukunft zu.

**Initiative Solidarische Welt  
Ilmenau ISWI e.V.**  
Technische Universität  
Ilmenau  
PF 100565  
98684 Ilmenau

Tel.: +49 – (0)3677 – 69 1946  
Fax: +49 – (0)3677 – 69 1945  
e-mail: [presse@iswi.org](mailto:presse@iswi.org)  
www: <http://www.iswi.org>

Bank: Kreissparkasse  
Ilmenau- Arnstadt  
BLZ: 84051010  
Kontonr.: 1113002162

Mit freundlicher Unterstützung der

 **TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
ILMENAU**

Seine Antwort auf alle Teilprobleme sei Bildung, fasste er zusammen. „Ich bin der Überzeugung, dass der Zugang zu Bildung die entscheidende Frage des 21. Jahrhunderts ist“, konstatierte Platzeck. Dabei erteilte er Studiengebühren unter dem Applaus der gesamten Zuhörerschaft eine klare Absage. „Auch universitäre Bildung gehört zur Daseinsversorgung“, umriss er die Aufgaben des Staates.

Beim anschließenden ISWI-Open Air, organisiert in Zusammenarbeit mit den Ilmenauer Studentenclubs, sammelten sich auf dem Campus der TU Ilmenau etwa 1500 Gäste. Die Band „Zen Zebra“ lockte mit Alternative Rock auch noch die letzten Unentschlossenen an die Bühne. Das „Vostochny Front Orchestra“ setzte dann mit seiner musikalischen Mischung aus Gitarrenrock und russischer Folklore die Massen in Bewegung. Ausgiebig sprangen die Besucher des kostenlosen Festivals vor der Bühne zu Musik der Halleschen Band mit den Matrosenanzügen. Das Springen ging bei „My Baby Wants To Eat Your Pussy“ dann nahtlos in lautes Schreien über. Bis zum Schluss heizte die ausgeflippte Band das Publikum mit Klängen an, die man am ehesten dem Rock zuordnen würde.

Nach dem Konzert feierten die ISWI-Teilnehmer zusammen mit den Ilmenauer Studenten noch in den Clubs. Heute erwartet die ISWI ihren kulturellen Höhepunkt. Der Ehrenberg, auf dem sich die meisten Gebäude der Technischen Universität befinden, verwandelt sich in ein Lichtspektakel. Dazu gibt es eine Kurzfilmnacht, eine VJ-Show und auf einer Bühne zwischen den Hörsälen die Band „Hotel“.

Medial begleitet wird die ISWI 2007 vom studentischen Radioprojekt „iswiradio“ und dem studentischen Fernsehprojekt „Iswision“. „iswiradio“ sendet während der ISWI 24 Stunden am Tag und ist über UKW 98,1 kHz zu empfangen. „Iswision“ produziert täglich eine Sendung zur ISWI in englischer Sprache.

Die „Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V.“ organisiert in ehrenamtlicher Tätigkeit die ISWI 2007 und wird dabei durch die TU Ilmenau, das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Thüringer Kultusministerium (TKM) sowie vielen weiteren Kooperationspartnern unterstützt. Sie ist ein seit 1993 bestehender studentischer Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Zeichen gegen soziale Ungerechtigkeit, Rassismus und Intoleranz zu setzen und für mehr Völkerverständigung zu sorgen. Aus diesem Grunde findet seit nunmehr 13 Jahren im Zwei-Jahres-Turnus die „Internationale Studentenwoche in Ilmenau“ statt.

Alle weiteren Informationen über den Verein, die Themen, die Referenten und unser kulturelles Rahmenprogramm finden Sie auf [www.iswi.org](http://www.iswi.org).

-----  
Ende der Pressemitteilung

Sehr geehrte Medienvertreter,

sollten Sie weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns einfach. Auf Ihren Wunsch lassen wir Ihnen auch gern eine Pressemappe zukommen.

Außerdem laden wir Sie ein, uns auf der ISWI 2007 zu besuchen. Signalisieren Sie uns einfach kurz Ihr Interesse.

Kontakt:

Jan Michael Gerwin

Pressesprecher der ISWI 2007

Tel.: 0176- 41 01 06 59

presse@iswi.org